

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	17
Erster Teil :	
Medizinische Grundlagen für §§ 218 ff. StGB	19
A. Schwangerschaft	19
I. Zustandekommen	19
II. Entwicklungsstadien der Leibesfrucht	20
III. Ende der Schwangerschaft	21
B. Abbruch der Schwangerschaft	21
C. Verschiedene Methoden zur Durchführung des Schwangerschaftsabbruches	22
D. Schäden der Leibesfrucht	23
I. Abortivei (Mole)	23
II. Anencephalus	23
III. Arcadius	23
Zweiter Teil: Juristische Begriffsklärungen	25
A. „Schwangerschaft“ im Sinne von §§ 218ff. StGB	25
Exkurs: Embryonenschutzgesetz	26

B. Der Begriff des „Schwangerschaftsabbruchs“	27
C. Tatobjekt	27
I. Abortiveier (Molen)	28
II. Anencephalus	28
III. Arcadius	28
Dritter Teil: Geschichtliche und verfassungsrechtliche Grundlagen der §§ 218ff. StGB	29
A. Entstehungsgeschichte und Fristenregelungsurteile des Bundesverfassungsgerichts	29
B. Betroffene Grundrechte	36
C. Grundrechtsträgerschaft der Schwangeren und des Nasciturus	37
I. Grundrechtsträgerschaft allgemein	37
II. Grundrechtsträgerschaft der Schwangeren	38
III. Grundrechtsträgerschaft des Nasciturus	38
D. Die Grundrechte im Einzelnen	43
I. Unantastbarkeit der Menschenwürde (Art. 1 Abs. 1 GG)	43
1. Schutzbereich	43
2. Eingriffe/Schranken	45
3. Verfassungsrechtliche Rechtfertigung	49

II. Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit (Art. 2 Abs. 2 S. 1 GG)	49
1. Schutzbereich	50
2. Eingriffe/Schranken	51
3. Verfassungsrechtliche Rechtfertigung	52
III. Freie Entfaltung der Persönlichkeit (Art. 2 Abs. 1 GG)	54
1. Schutzbereich der allgemeinen Handlungsfreiheit (Art. 2 Abs. 1 GG)	55
a) Sachlicher Schutzbereich	55
b) Persönlicher Schutzbereich	56
2. Schutzbereich des allgemeinen Persönlichkeitsrechts (Art. 2 Abs. 1 i.V.m. Art. 1 Abs. 1 GG)	57
a) Sachlicher Schutzbereich	57
b) Persönlicher Schutzbereich	58
3. Eingriffe/Schranken	59
IV. Gewissensfreiheit (Art. 4 Abs. 1 GG)	61
V. Meinungsfreiheit (Art. 5 Abs. 1 GG)	62
VI. Schutz der Familie (Art. 6 Abs. 1 GG) und Elternrecht (Art. 6 Abs. 2 GG)	64
E. Kollision der Grundrechte der Schwangeren mit den Grundrechten des ungeborenen Kindes	67
I. Verschiedene Konstellationen der Grund- rechtskollision bei Schwangerschaftsabbrüchen	67
II. Verfassungsrechtliche Beurteilung der Fristenlösung	71

Vierter Teil: Die Strafbarkeit der schwangeren Frau beim Schwangerschaftsabbruch	75
A. Überblick über die Systematik der §§ 218 ff. StGB	75
I. § 218 StGB (Schwangerschaftsabbruch)	75
1. Grundtatbestand (§ 218 Abs. 1 StGB)	75
a) Begehungsdelikt	76
aa) Objektiver Tatbestand	76
bb) Subjektiver Tatbestand	77
b) Unterlassungsdelikt	77
2. Regelbeispiele (§ 218 Abs. 2 StGB)	79
3. Persönlicher Strafmilderungsgrund (§ 218 Abs. 3 StGB)	82
4. Versuchsstrafbarkeit (§ 218 Abs. 4 StGB)	82
II. § 218a StGB (Straflosigkeit des Schwangerschaftsabbruchs)	84
1. Tatbestandsausschluss (§ 218a Abs. 1 StGB)	84
Exkurs: § 219 StGB und SchKG	86
2. Rechtfertigungsgründe (§ 218a Abs. 2 und 3 StGB)	88
3. Persönlicher Strafausschließungsgrund (§ 218a Abs. 4 S. 1 StGB)	89
4. Absehen von Strafe (§ 218a Abs. 4 S. 2 StGB)	90
III. §§ 218b, 218c, 219, 219a, 219 b StGB	92
1. § 218b StGB	92
2. § 218c StGB	94
3. § 219 StGB	95
4. § 219a StGB	95
5. § 219b StGB	98

IV. Abgrenzung zu den Körperverletzungs- und Tötungsdelikten (§§ 223ff., 211ff. StGB)	99
B. Tatbestand (§§ 218, 218a StGB)	101
I. Aktives Tun und Unterlassen	101
1. Abgrenzung	101
a) Grundsatz	101
b) Selbsttötung	106
c) Zulassen des Schwangerschaftsabbruchs	108
2. Besonderheiten beim Unterlassen	110
a) Garantenstellung	111
b) Fallgruppe der Nichtvornahme/ Verweigerung erforderlicher medizinischer Rettungsmaßnahmen	114
aa) Zumutbarkeit ärztlicher Eingriffe oder therapeutischer Maßnahmen	115
bb) Gegenrechte der Schwangeren	117
cc) Durchsetzbarkeit der Maßnahmen	117
II. Täterschaft und Teilnahme	118
1. Täterschaft	121
a) Alleintäterschaft (§ 25 Abs. 1 Alt. 1 StGB)	121
aa) Laienabtreibung	121
bb) Selbstmordversuch	122
b) Mittäterschaft (§ 25 Abs. 2 StGB)	123
c) Mittelbare Täterschaft (§ 25 Abs. 1 Alt. 2 StGB)	124
aa) Einschalten eines von der Schwangeren über eine strafbefreiende Indikation getäuschten Arztes	124
bb) Vortäuschen einer vorangegangenen Fehlgeburt, so dass ein gutgläubiger Arzt die Folgen ausräumt	125
2. Teilnahme der Schwangeren	126
III. Kausalität/ Objektive Zurechnung	127

1. Kausalität	128
2. Objektive Zurechnung	129
3. Fälle	129
a) Schaffung einer rechtlich missbilligten Gefahr	129
b) Realisierung der Gefahr im Erfolg	131
c) Sonderfall Spätschaden	134
 IV. Vorsatz/Subjektive Zurechnung	 136
1. Vorsatz	136
2. Subjektive Zurechnung	137
3. Fälle	137
4. Sonderfall Spätschaden	139
 VI. Versuchsstrafbarkeit	 140
 C. Rechtfertigungsgründe	 144
I. Besondere Rechtfertigungsgründe	145
1. Medizinisch-soziale Indikation	145
2. Kriminologische Indikation	150
3. Gemeinsame Voraussetzungen beider Indikationen	151
4. Schwangerschaftsabbruch nach absichtlich von der Schwangeren herbeigeführter Indikationslage	153
 II. Allgemeine Rechtfertigungsgründe (§§ 32, 34 StGB)	 156
1. Verhältnis zu den besonderen Rechtfertigungs- gründen	156
a) Meinungsstand	156
b) Eigene Meinung	158

Exkurs: Nothilfe eines Dritten	159
2. Notwehr (§ 32 Abs. 1, Abs. 2 Alt. 1 StGB) und Nothilfe (§ 32 Abs. 1, Abs. 2 Alt. 2 StGB)	161
3. Notstand (§ 34 StGB)	162
4. Rechtfertigende Pflichtenkollision	164
5. Einwilligung und mutmaßliche Einwilligung	167
D. Schuld	168
I. Verbotsirrtum (§ 17 StGB)	169
II. Schuldfähigkeit (§§ 20, 21 StGB)	170
III. Entschuldigender Notstand (§ 35 StGB)	172
E. Rechtsfolgen	173
Fünfter Teil: Zusammenfassung /Thesen	175
Anhang: Vorschlag zum Deliktsaufbau (§§ 218, 218a, StGB)	179
Literaturverzeichnis	181